

09.12.2019
PRESSEMITTEILUNG



„Welt retten“

Katholischer Jugendmedienpreis 2019 - Jury zeichnet zum Thema „Welt retten“ drei Filme aus, die sich mit Klimawandel, Konsum und der eigenen Verantwortung auseinandersetzen.

Wernau/Stuttgart | Viele gespannte Gesichter waren am Sonntag 8. Dezember 2019, im großen Saal des Metropolkinos bei der Verleihung des **Katholischen Jugendmedienpreises 2019 im Rahmen der Filmschau in Stuttgart** zu sehen, ehe die Preisträger*innen verkündet wurden.

Die Jury des Bischöflichen Jugendamtes (BJA) verlieh drei Preise in drei Alterskategorien. Einen Preis vergab das Publikum der Filmschau.

In der **Alterskategorie bis 15 Jahre** freute sich die **Medienwerkstatt AG der Grundschule Tennenbronn aus Schramberg** über 200 Euro Preisgeld und die begehrte durchsichtige Glastrophäe.

Der Film **„Nur eine Tüte“** der AG erzählt auf amüsante Weise den Weg einer Plastiktüte vom Supermarkt bis ins Meer. Besonders die technische Umsetzung beeindruckte die Jury. „Der Film wurde nicht nur an einem Nachmittag gedreht! Man sieht, dass die Schülerinnen und Schüler das Projekt über einen längeren Zeitraum verfolgt haben“, so Sabine Winkler, Journalistin beim SWR und Mitglied der Jury.

Carlotta Rief aus Eberhardzell gewann in der **Alterskategorie 16 bis 19 Jahre** ein Preisgeld von 300 Euro. Besonders beeindruckt war die Jury bei Carlottas Film **„ICH und die Generation, die die Welt retten muss“** von der Tatsache, dass Carlotta sich für Schnitt, Regie, Drehbuch und Filmmusik alleine verantwortlich zeigte und so auf einfühlsame Art und Weise auf die Ängste und Befürchtungen ihrer Generation in Bezug auf den Klimawandel aufmerksam machen konnte. Ein tolles Debut einer jungen Filmemacherin.

In der **Alterskategorie 20-25 Jahre** zeichnete BDKJ-Diözesanvorstand Benjamin Wahl **Manuel Kaupp-Merkle und Andreas Giannakidis aus Tübingen** aus.

Während eines Aufenthalts auf Island im Sommer 2019, mit der Jugendkirche Tübingen, war der Siegerfilm entstanden. Er beeindruckte die Jury nicht nur mit tollen Landschaftsaufnahmen, sondern setzte sich auch kritisch mit der Lebensweise und Eigenverantwortung junger Menschen

09.12.2019

PRESSEMITTEILUNG

auseinander. „**Nur noch kurz die Welt retten!**“... oder doch noch kurz genießen? Gerade die Reflexion des eigenen Verhaltens möchte die Jury mit dem Preis, der mit 500 Euro dotiert ist, hervorheben.

Über den **Publikumspreis** freut sich in diesem Jahr nochmals die **Medienwerkstatt AG der Grundschule Tennenbronn aus Schramberg**, die hier mit deutlicher Mehrheit gewann. Die Grundschüler*innen können sich über weitere 300 Euro freuen.

Auf die Frage, wie die Teilnehmenden das Thema angingen, antwortet Referentin Anna Stützle: „Es konnte eine große Angst vor der Zukunft beobachtet werden. Die Kindern und Jugendlichen sind diejenigen, die sich in der Verantwortung sehen anzupacken und etwas zu verändern, ehe es zu spät ist. Die Furcht machte mich als Erwachsene teilweise sehr betroffen. Gleichzeitig versprühten die Einsendungen auch eine unglaubliche Motivation jetzt was zu machen, kleine Schritte zu tun und so gemeinsam die Sache anzugehen.“

Der Wettbewerb wird vom Bischöflichen Jugendamt der Diözese Rottenburg-Stuttgart in Kooperation mit der Fachstelle Medien der Diözese Rottenburg-Stuttgart, dem Filmbüro Baden-Württemberg e.V. und der Stadtbibliothek Stuttgart ausgerichtet.

09.12.2019
PRESSEMITTEILUNG

Fotos beschäftigen sich mit Nachhaltigkeit

Katholischer Jugendmedienpreis 2019 prämiert zwei Fotoarbeiten

Wernau | **Zwei Fotoarbeiten zum Thema „Welt retten!“ wurden am 05.12.2019 durch das Bischöfliche Jugendamt (BJA) mit dem katholischen Jugendmedienpreis 2019 ausgezeichnet. Neben den Preisträger*innen sind alle nominierten Werke bis Mitte Januar im Bischöflichen Jugendamt in Wernau zu bewundern.**

Unter dem Motto „Welt retten!“ waren Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 25. Lebensjahr 2019 aufgefordert, ihre Fotos und Fotoserien einzureichen. „Das Motto wurde etwa zeitgleich mit Greta Thunbergs erstem Schulstreik festgelegt und passte somit perfekt ins Jahr 2019“, erzählt Anna Stütze, die zuständige Referentin. Und so bestimmten Themen wie Plastikvermeidung, Nachhaltigkeit, Umwelt, aber auch Frieden und Gemeinschaftsgefühl die eingesandten Werke.

Beide Gewinnerbeiträge wurden dieses Jahr zum ersten Mal in der **Alterskategorie 16 bis 19 Jahre** verliehen! Der zweite, mit 250 Euro dotierte Platz ging hierbei an eine Gruppe der **Pfadfinderinnenschaft St. Georg aus dem Stamm Oeffingen**, die sich in ihrem Werk mit Einweg und Mehrweg auseinandersetzten.

Über den ersten, mit 350 Euro dotierten, Platz, darf sich **Jakob Scharpenberg aus Marienfelde** freuen. Unter dem Titel „#Treesforfuture“ kann das Pflanzen eines Baumes aus der Sicht des Setzlings erlebt werden. Die Jury lobte die außergewöhnliche Perspektive und die gelungene fotografische Umsetzung der dreiteiligen Bilderserie.

Der Wettbewerb wird vom Bischöflichen Jugendamt der Diözese Rottenburg-Stuttgart in Kooperation mit der Stadtbibliothek Stuttgart ausgerichtet. Unterstützt wird der Katholische Jugendmedienpreis zudem durch das Filmbüro Baden-Württemberg e.V. und der Fachstelle Medien der Diözese Rottenburg-Stuttgart.

Anna Stütze
Referentin Katholischer Jugendmedienpreis

Fon 07153 3001 -170
E-Mail: astuetze@bdkj.info Seite 1 von 1 www.bdkj.info





